

Rudolf von Kapri (1887-1946)

Faschingsonntag 1943

Faschingssonntag anfangs März ...
Doch die Zeit, die freudenarme,
greift dir eisig an das warme,
tänzerisch verzückte Herz.

5

Sei nicht traurig, süße Frau,
bange nicht in Sturmesschauern!
Über Gassen, Türmen, Mauern
strebt der Weg ins Goldenblau.

10

Schloßbergmittag ... Wie die Stadt
sich im Sonnenglast verklärte!
Wenn auch Leid die Welt versehrte,
wird die Knospe doch zum Blatt.

15

In so manches Leben tritt
jenes dunklen Dämons Wüten.
Aber schon von Laub und Blüten
träumt der Fels aus Dolomit.

20

Lichte Schau: im Norden winkt
glitzernd Schnee aus weiter Ferne.
Doch vom Schnee der Blütensterne
schon ihr Lied die Sehnsucht singt.

25

Lausch dem Lied, das einzig frommt:
o ich spüre selbst im Schatten
modrig-feuchter Kasematten,
daß der Freiheit Frühling kommt!
(117 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/kapri/buntvoge/chap025.html>